

Sie verbindet die Schweiz mit Nordamerika

Ausstellung Über den Zeitraum von eineinhalb Jahren spann Daniela P. Meier, aus Egolzwil stammend und 2020 Trägerin des Krienser Förderpreises, einen roten Faden, der von der Schweiz via Portugal bis nach Nordamerika führt, von einer Druckwerkstatt zur nächsten. Sie reiste zu Fuss, per Anhalter, Zug, Schiff und Velo von Frankreich nach Portugal über den Atlantik in die USA und weiter durch Kanada. Daraus ist nun eine Ausstellung im Chäslager Stans entstanden, die noch bis zum 23. März läuft.

«Die Seele konnte stets Schritt halten»

Mittels Risografie vervielfältigte Meier in 23 Druckwerkstätten ausgewählte Zeichnungen aus ihren Skizzenbüchern und teilte ihre Erlebnisse exklusiv per Briefpost. Die entstandenen Drucke sind in der Ausstellung zu sehen, begleitet von Skizzenbüchern, Fundobjekten, Briefpassagen. «Die Seele konnte durch die bedächtige Fortbewegung zu Fuss, per Anhalter, Zug und Schiff stets Schritt halten», schreibt Daniela P. Meier in der Pressemitteilung. (zvg/are)



Daniela P. Meier in der Ausstellung in Stans. Bild: zvg/Ivo Henzi